

MOZ.de

Leinen los

Fahrgastschiffahrt startet in Eisenhüttenstadt



1/2

Willkommen auf Eisenhüttenstadts neuem Fahrgastschiff: Stephan Materne (vorn), Elisabeth Kulle (3.von vorn) und Corinna Keck (hinten) engagieren sich im Betreiberverein. TOR-Chefin Kathrin Henck (2. von vorn) bietet die Fahrkarten an.

© Foto: Frank Groneberg

Frank Groneberg // 23.02.2020, 21:25 Uhr

Eisenhüttenstadt (MOZ) **Dieses Schiff ist ein Gedicht. Es atmet Geschichte. Und das nicht nur vom Äußeren her, sondern vor allem drinnen im Fahrgastraum. Wer diesen betritt, ist sofort von dessen Charme gefangen. Hölzerne Sitzbänke erinnern irgendwie an Berliner U-Bahnen in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Strahlen wie der gesamte Raum, der ganz mit Holz getäfelt ist, zugleich Gemütlichkeit aus. Und der Blick zur Decke nimmt die Fahrgäste noch ein paar Jahrzehnte weiter mit**

zurück – in die "goldenen Zwanziger", deren Beginn auch schon 100 Jahre zurückliegt: Auf unzähligen Schwarz-Weiß-Fotos sind Menschen in gestreiften Badeanzügen zu sehen. Kinder in Matrosenanzügen. Gut genährte Damen, die plüschige Ballettreihen bilden. Szenen aus berühmten und weniger bekannten Kinofilmen dieser Zeit. Und, und, und.

Keine Frage – dieses Schiff, das Salonschiff MS."Charleston", das im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird, ist an sich schon ein Erlebnis. Und ab dem Frühjahr lädt der "Verein der historischen Binnenschiffahrt Fürstenberg/Oder" die Eisenhüttenstädter und ihre Gäste dazu ein, mit diesem Schiff, das in seiner Gemütlichkeit auch irgendwie an den alten "Brummel" erinnert, das Erlebnis Schifffahrt zu genießen. Auf dem Oder-Spree-Kanal und auf der Oder.

Sie werden vor allem entsleunigende, entspannende Erlebnisse sein, die Ausflüge mit "einem der schönsten Salonschiffe in Deutschland", wie der Verein auf seinem Infoblatt wirbt. Überwiegend Binnenschiffer, zum Großteil Mitarbeiter der Kulle GmbH, der letzten Eisenhüttenstädter Reederei, hatten den Verein im September 2019 ins Leben gerufen. Ihr Ansinnen: "Wir möchten die Schiffertradition, die es hier seit hunderten Jahren gibt, wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken", sagt Vereinsvorsitzender Stephan Materne. "Die Fahrgastschiffahrt ist natürlich eine sehr schöne Möglichkeit, den Leuten die Wasserstraßen näherzubringen."

Fahrbetrieb auch im Winter

In Berlin hat der Verein Ende 2019 das Salonschiff "Charleston", das 18,75 Meter lang ist und über 32 Sitzplätze verfügt, aus dem laufenden Betrieb heraus gekauft. Im Jahr 1941 gebaut, ist das Schiff ein echter Oldie. Der Dieselmotor, der 120 Kilowatt leistet, ist aber deutlich jünger – muss er auch, schließlich ist eine zuverlässige Technik das A und O auch im Schiffsverkehr. Und natürlich eine gut ausgebildete Besatzung. Vier geprüfte Schiffsführer sind im Verein, können den Ausflugsbetrieb jederzeit gewährleisten.

Kartenverkauf hat begonnen

Dieser Ausflugsbetrieb startet am 8. März mit zwei Fahrten – um 10 Uhr und um 14.30 Uhr. Danach wird es immer sonntags um 14.30 Uhr eine Fahrt geben. In zwei bis zweieinhalb Stunden geht es mit gemütlichen 7 bis 9 km/h mal auf dem Oder-Spree-Kanal entlang, mal raus auf die Oder. Zusätzlich wird es an Sonnabenden längere Touren geben. Vor allem aber kann die "Charleston" für Geburtstage, Feiern und andere Touren gechartert werden. Und auch Hochzeiten sind möglich – die erste Trauung ist bereits gebucht. Die Anlegestelle befindet sich im Trockendock.

Da das Schiff beheizbar ist, wird es auch in den kälteren Jahreszeiten Passagiere übers Wasser tragen. Was die Fahrgäste freuen wird: Alle Fenster rundum können komplett versenkt werden – so dass die Fahrgäste luftig wie im Freien sitzen, mit Schatten spendendem Dach überm Kopf. Die Fahrkarten für die Sonntagstouren kosten 19,80 Euro, ermäßigt 9,90 Euro. Verkauft werden sie exklusiv in der Tourist-Information, Tel. 03364 413690.

Infowww.fgs-ms-charleston.de

Schlagwörter